

Neues von PostFinance

für Softwarehersteller:innen und -händler:innen



Nr. 2, Dezember 2024

Zahlungslösungen

Instant-Zahlungen nach Mass

• Neuerungen bei den technischen Kanälen • Check-out Flex: einfache Zahlungslösungen **Seiten 1–4**

E-Rechnung

Rechnungsprozesse gezielt digitalisieren • Neue API-Schnittstelle **Seite 5**

Kreuz und quer

Cash & Multibanking Tool CMT neu mit smartem Dashboard

• Terminverschiebungen auf dem Finanzplatz Schweiz
• Release-Termine 2025

Seiten 6–7



Liebe Leser:innen

Gerne informieren wir Sie mit unserem aktuellen Newsletter über relevante Themen in den Bereichen Zahlungslösungen und E-Rechnung. Zwei Fokuspunkte liegen auf der Weiterentwicklung der Instant-Zahlung sowie der umfassenden Digitalisierung der Rechnungsprozesse. Weitere lesenswerte Informationen bietet zudem die Rubrik «Kreuz und quer». Haben Sie Fragen zu softwarespezifischen Themen? Senden Sie einfach ein E-Mail an software-info@postfinance.ch – wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Das Team «Software Partners & Services» wünscht Ihnen eine spannende Lektüre und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Nuno Domingos
Leiter Business Architecture & Enabling Solutions

Mit hohem Mehrwert: Instant-Zahlungslösungen nach Mass

PostFinance strebt die kontinuierliche Weiterentwicklung von Instant-Zahlungen in Zusammenarbeit mit ihren Kund:innen an. Das Ziel ist die Entwicklung von Lösungen, die optimal auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind und in der Wertschöpfungskette einen signifikanten Mehrwert bieten.

Ein erster Anwendungsfall (Use Case) wurde speziell für eine bestimmte Händlerbranche (Merchants) konzipiert. Diese Lösung vereint die Aspekte des digitalen Handels mit den Prozessen des traditionellen Zahlungsverkehrs. Geplant ist ein Pilotbetrieb mit ausgewählten Kund:innen bis Ende Juni 2025.

Die technische Basis dieser Lösung bildet die Merchant API von PostFinance, die bereits erfolgreich für PostFinance Pay eingesetzt wird. Über diese Schnittstelle haben Händler:innen die Möglichkeit, eine Instant-Zahlung über ihren Payment Service Provider (PSP) zu initiieren. Der Ablauf erfolgt in mehreren Schritten:

1. **Authentifizierung und Prüfung:** PostFinance authentifiziert die zahlungsauslösende Person und prüft deren Berechtigung, eine Instant-Zahlung zu veranlassen. Die Zahlung muss mindestens die folgenden fachlichen Informationen



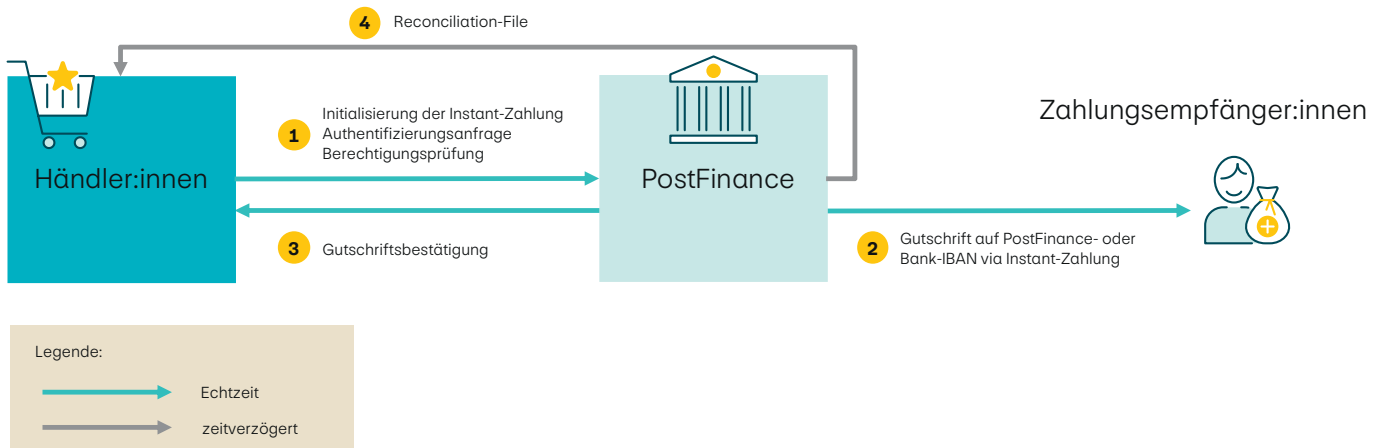
Fortsetzung auf Seite 2 ▶

enthalten: IBAN, Betrag in Schweizer Franken, Name der Empfänger:in, Ort und Land der Empfänger:in.

2. **Validierung und Überweisung:** Nach der Authentifizierung wird die Zahlung technisch und fachlich validiert. Der Betrag wird entweder direkt auf die IBAN der Empfänger:in bei PostFinance gutgeschrieben oder über die neue SIC5-Plattform an die Empfängerbank weitergeleitet. Die Empfängerbank führt ebenfalls die notwendigen Validierungen durch und stellt die Mittel auf dem Empfängerkonto bereit.

3. **Gutschriftsbestätigung:** PostFinance sendet die Gutschriftsbestätigung über die API an die Händler:in. Die Schritte 1 bis 3 laufen synchron ab und werden innerhalb von Sekunden abgeschlossen.
4. Am Ende des Tages wird von PostFinance eine Sammellastschrift für alle Instant-Zahlungen des Tages durchgeführt. Zusätzlich wird **eine Reconciliation-Datei** (ERF-File) mit den Details jeder belasteten Instant-Zahlung auf dem Konto bereitgestellt.

PostFinance Instant Payout für Händler:innen



Diese Lösung stellt für PostFinance einen ersten Schritt in Richtung umfassender Versand von Instant-Zahlungen dar. Durch diesen Pilotbetrieb können wertvolle Erfahrungen mit der neuen Technologie und Zahlungsart gesammelt werden. Zukünftig soll das Angebot auf weitere Branchen ausgeweitet werden, die ein vergleichbares Bedürfnis nach schnellen und effizienten Zahlungsabwicklungen rund um die Uhr haben.

Haben Sie weitere Ideen zu dieser Lösung?

Kennen Sie Use Cases, die mit dieser API-Lösung gut bedient werden könnten? Wenn ja, wenden Sie sich bitte an software-info@postfinance.ch. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Ideen.

Erfahrungen seit dem Marktstart am 20. August 2024

Seit dem 20. August 2024 bietet PostFinance offiziell den Empfang von Instant-Zahlungen an. Wie bereits in den Newslettern 01/2024 und 01/2023 beschrieben, betrachtet PostFinance jede Instant-Zahlung als Einzelbuchung – egal, ob es sich um einen Zahlungseingang auf eine herkömmliche IBAN oder auf ein virtuelles Konto (QR-IBAN) handelt und wie die dazugehörigen Buchungseinstellungen lauten. Entsprechend erfolgt die Avisierung der Instant-Zahlung immer einzeln auf dem Kontoauszug (alle Formate) und – falls vorhanden – in der entsprechenden camt.054-Detailavisierung (virtuelles Konto QR-Rechnung oder IBAN). Die Instant-Zahlung ist sofort nach Erhalt im E-Finance bzw. in der PostFinance App als Gutschrift ersichtlich. Falls camt.052- oder MT942-Intraday-Kontoauszüge bezogen werden, sind auch Instant-Zahlungen darin enthalten. Dies trifft auch auf die weitere optional erhältliche camt.054-Gutschriftsanzeige zu.

Gut zu wissen: Auch wenn eine Instant-Zahlung auf ein virtuelles Konto (QR-IBAN) mit Sammelbuchungseinstellung bezahlt wird, erfolgt die Verbuchung sofort einzeln und nicht gesammelt.

Es wird je Instant-Zahlung ein separater C-Level (separater «Ntry») mit den entsprechenden Details im D-Level erstellt. Wenn die Kund:in einen Kontoauszug und eine camt.054-Detailavisierung erhält, so ist die Buchung demnach zweimal sichtbar: einmal als Kontobewegung im Kontoauszug und einmal in der Detailavisierung camt.054.

Damit die Abstimmung zwischen dem Kontoauszug im Format camt.053 und der camt.054-Detailavisierung korrekt vorgenommen werden kann, ist die AcctSvcrRef zu berücksichtigen. Die AcctSvcrRef auf C-Level im camt.053 entspricht der AcctSvcrRef im camt.054 auf C-Level. Mit der Prüfung der AcctSvcrRef auf C-Level kann somit eine Duplikatskontrolle durchgeführt werden.

Wichtig: die Duplikatskontrolle

Nach dem Marktstart am 20. August 2024 hat PostFinance festgestellt, dass teilweise keine Duplikatskontrolle auf der AcctSvcrRef auf C-Level durchgeführt wurde, was zu doppelt verbuchten Zahlungseingängen führte. Ein weiterer Grund für doppelt verarbeitete Zahlungen lag darin, dass Instant-Zahlungen ab E-Finance oder einem Kontoauszug (beispielsweise im Format PDF) manuell verbucht und aufgrund der zusätzlichen automatisierten Verarbeitung der camt.054-Detailavisierung die Gutschriften schliesslich doppelt berücksichtigt wurden. PostFinance empfiehlt, auf eine manuelle Verbuchung von Instant-Zahlungen zu verzichten. Gleichzeitig werden die Softwarehäuser gebeten, die Duplikatskontrolle von camt.053 und camt.054 auf Stufe C-Level anhand der AcctSvcrRef wie oben beschrieben zu berücksichtigen und in die Software einzubauen. Weitere Informationen sind im Factsheet unter [Instant-Zahlungen](#) ersichtlich.

MFTPF als Nachfolgelösung für FDS-Kanal

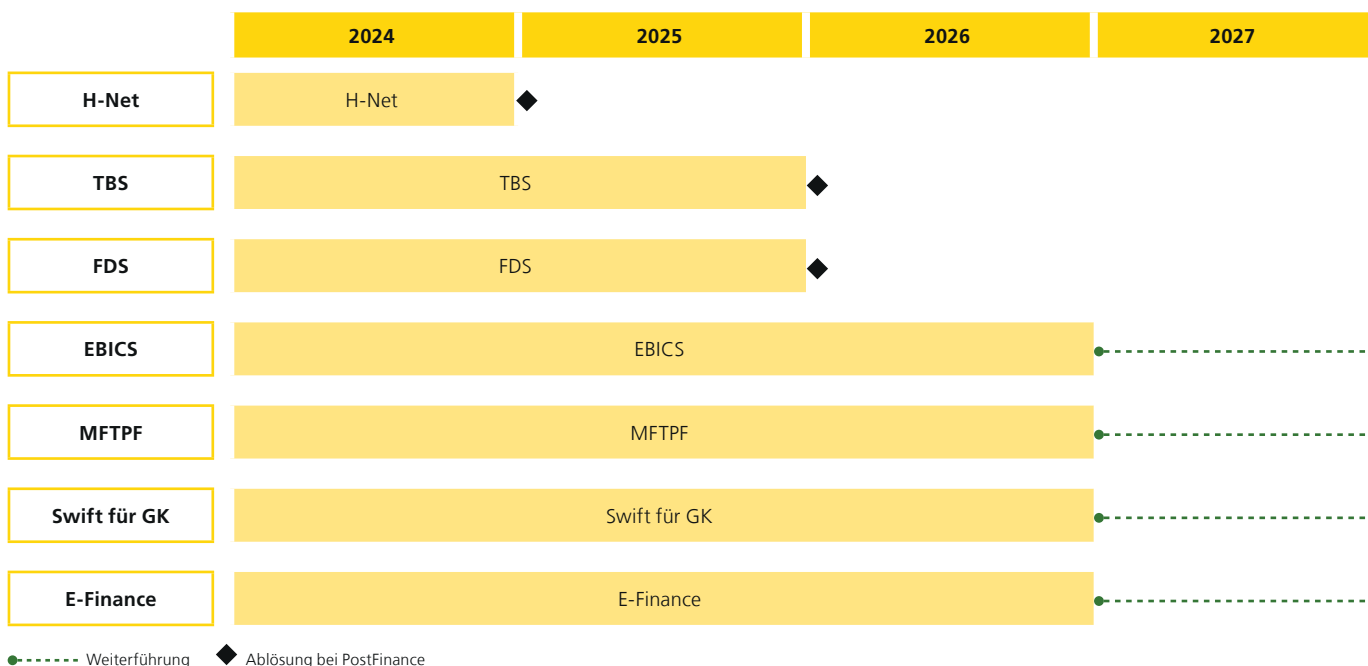
PostFinance bietet diverse An- und Auslieferungsmöglichkeiten (technische Kanäle) für Daten in den Bereichen Kreditoren/Lohn, Gutschriften und Kontoauszüge, Kundenstammdaten, E-Commerce und E-Rechnungen an. Die technischen Kanäle werden periodisch auf ihre Aktualität und Sicherheit hin überprüft und entsprechend gepflegt.

Der Kanal «File Delivery Services» (FDS) ist mittlerweile über 20 Jahre im Einsatz und wird seitens PostFinance als End-of-Life betrachtet. PostFinance informierte Sie deshalb bereits im letzten Newsletter darüber, dass der technische Kanal FDS per Ende 2025 abgestellt wird. So bleibt Ihnen genügend Zeit, sich mit der Ablösung zu befassen und den Wechsel auf einen anderen technischen Kanal in Ihre Release-Planung einzupflegen. Als alternative Anbindung empfiehlt PostFinance den Manage-File-Transfer-PF-Kanal (MFTPF). Der sftp-fähige Kanal MFTPF stellt die Nachfolgelösung für FDS dar und verfügt über die gleichen Funktionalitäten.

Die Migration hat bereits letztes Jahr gestartet und wird weiter fortgeführt. Betroffene Kund:innen werden angeschrieben und erhalten die Anmeldeunterlagen inklusive einer Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Migration auf MFTPF. Für die Migration können Kund:innen unseren vereinfachten Onboarding-Prozess in Anspruch nehmen. Danke, dass Sie die Kund:innen, die sich diesbezüglich bei Ihnen melden, begleiten und ihnen bei der Umstellung helfen.

Ab Januar 2026 werden die technischen Kanäle für Firmenkund:innen im Bereich des Zahlungsverkehrs von PostFinance von aktuell fünf auf drei Kanäle (EBICS, MFTPF und SWIFT) reduziert. E-Finance steht selbstverständlich weiterhin allen Kund:innen uneingeschränkt zur Verfügung ebenso wie die Web-Services im Bereich E-Rechnungen.

Die geplante Entwicklung der technischen Kanäle im Bereich Zahlungsverkehr von PostFinance



Checkout Flex: einfache Zahlungslösung für Onlineshops und Zahlungen vor Ort

Seit der Einführung der Payment-Service-Providing-Lösung «Checkout Flex» im Jahr 2021 vertrauen heute über 5000 Schweizer Händler:innen der PostFinance-Lösung für die Abwicklung von insgesamt 20 Millionen Transaktionen pro Jahr.

Die Plattform wurde in den vergangenen Jahren in wesentlichen Punkten erweitert. Einerseits können Händler:innen ihren E-Commerce-Verkaufskanal neu mit EP2-POS-Terminals erweitern und verfügen so über eine Omnichannel-Lösung für den Verkauf im Onlineshop sowie vor Ort mit PAX-Terminals.

Weiter wurde 2023 ein All-in-One-Akzeptanzvertrag für die Zahlungsarten PostFinance Pay, TWINT und Kreditkarten eingeführt. Der sogenannte Payment-Facilitator-Vertrag vereinfacht die Administration bei der Aufschaltung von Zahlungsarten, da nur ein Vertrag abgeschlossen werden und auch die Vertragsprüfung nur einmal erfolgen muss. Bei Checkout Flex kann dieser Vertrag vollständig digital abgeschlossen werden, ohne Medienbruch über unterschriebene Papierverträge. Ein weiterer Vorteil des neuen All-in-One-Akzeptanzvertrags ist, dass die Abrechnungsdaten (Reconciliation) über alle Zahlarten und Verkaufskanäle konsolidiert werden: Die Händler:innen erhalten eine einzige Abrechnung für ihr Buchhaltungssystem, was die Integration und Automation vereinfacht. Auch Softwarehäuser, die Kundenprojekte umsetzen und sich so nur auf eine einzige Schnittstelle (REST-API) konzentrieren müssen, profitieren von der neuen Lösung.

Zahlungsmöglichkeiten und Integration von Checkout Flex in den Onlineshop

Über den in «Checkout» integrierten Wallee/SnapSwap-Akzeptanzvertrag können Zahlungen via PostFinance Pay,

TWINT und Kreditkarten abgewickelt werden. Weiter ist es nach wie vor möglich, bei Bedarf Drittpartner (z. B. PayPal, Rechnung usw.) zusätzlich über individuelle Verträge einzubinden. Eine detaillierte Liste aller kompatiblen Partner ist [hier](#) zu finden. Diese wird laufend ergänzt.

Ebenso werden das Plug-in-Angebot und die Anbindungsmöglichkeiten an Connected Services wie z. B. Shopify permanent ausgebaut. Eine Auflistung der aktuellen Integrationsvarianten ist [hier](#) abrufbar. Für Händler:innen mit grösseren Transaktionsvolumen sowie hohen Ansprüchen an Automation empfiehlt PostFinance die Integration über die REST-APIs.

Neuerungen auch im Bereich Support

PostFinance bietet neu einen [7/24-Support](#) für Standardfragen an. Detaillierte technische Fragen werden in Zusammenarbeit mit den Entwickler:innen unseres Partnerunternehmens zu Bürozeiten beantwortet. Mit einem «Support-Plus-Paket» werden Ihre Anfragen priorisiert behandelt.

Flexibel mit Checkout Flex

Weitere Informationen sowie den Link zur Online-registrierung und die aktuellen Preise finden Sie auf der PostFinance-Webseite.

- [Checkout Flex für den Verkauf im Onlineshop \(E-Payment Modul\)](#)
- [Checkout Flex für Onlineshops sowie den Verkauf vor Ort mit PAX-Terminals \(Omnipayment Modul\)](#)



Rechnungsprozesse mit Paper Bill umfassend digitalisieren

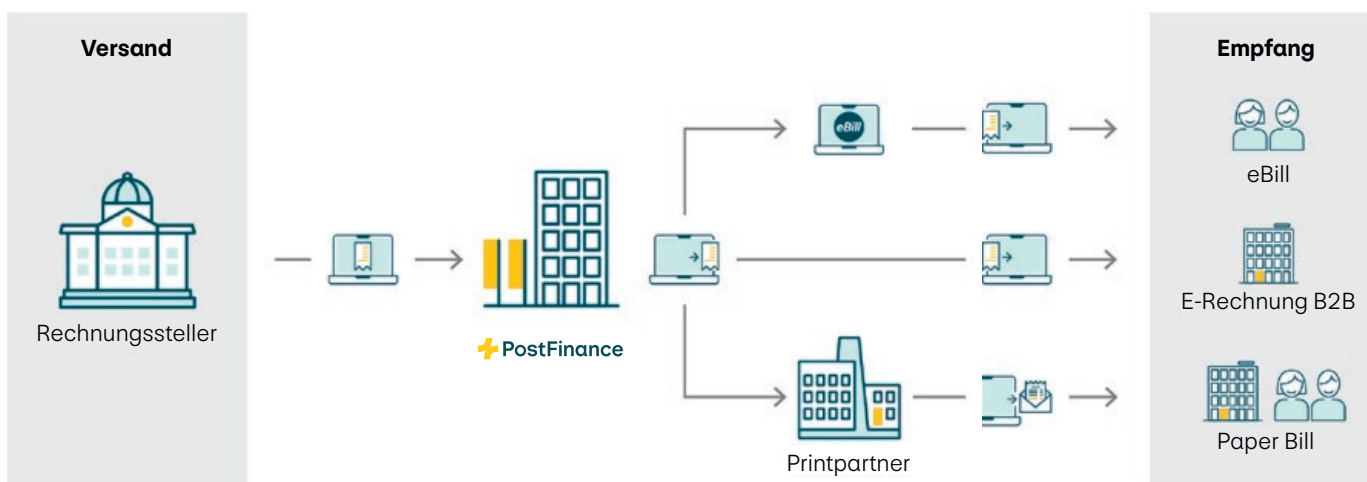
Für Unternehmen, die ihre Rechnungsprozesse umfassend digitalisieren möchten, bietet PostFinance eine gesamtheitliche Rechnungslösung aus einer Hand.

Rechnungssteller:innen liefern ihre Rechnungsdaten in strukturierter Form elektronisch via gesicherte Schnittstelle mittels strukturierten Files an PostFinance ein. PostFinance erkennt aufgrund der eingelieferten Datensätze, auf welchem gewünschten Weg die Rechnungen zu den Endempfänger:innen gelangen sollen: als eBill, E-Rechnung B2B oder als Papierrechnung physisch per Post. Für Paper Bill ist kein zusätzliches Format notwendig, da es sich ausschliesslich um zusätzliche Parameter im strukturierten File handelt. Paper Bill kann deshalb bei Kund:innen schnell und unkompliziert implementiert werden.

Die Vorteile für die Kund:innen sind dabei gross: schnelle Digitalisierung des Rechnungsprozesses, ausgelagertes Retourenmanagement sowie eine aktuelle Adressabfrage, die sicherstellt, dass Empfänger:innen digitaler Rechnungsformate diese auch als digital strukturierte Rechnung erhalten.

BWT AQUA AG nutzt die PostFinance-Lösung Paper Bill

Bereits haben namhafte Partnerfirmen Paper Bill in ihren Unternehmen erfolgreich umgesetzt. So auch die BWT AQUA AG. Ulrich Landthaler, Leiter ICT, ist überzeugt: «Gezielte Digitalisierung führt über optimierte Prozesse zu Effizienz- und Qualitätssteigerungen.»



Einfaches Onboarding für eBill und E-Rechnung B2B ermöglichen

Seit Frühling 2024 können bei PostFinance die Ausprägungen der E-Rechnungsschnittstelle pro Software in der Datenbank erfasst werden. Dies bedeutet ein schnelleres und vereinfachtes Onboarding-Verfahren für Kund:innen. Beim Onboarding der Kund:in kann diese die Software über ein Dropdown-Feld auswählen und die hinterlegten Konfigurationen werden automatisch übernommen.

Damit PostFinance zuverlässige Informationen zur Konfiguration für Kund:innen hat, sind wir auf die aktuellen Software-Angaben angewiesen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Haben Sie die Software-Angaben noch nicht aktualisiert? Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

billing-solutions@postfinance.ch

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Billing Solutions führt 2025 die RESTful-API-Schnittstelle ein

Die API wird sämtliche heute möglichen Services anbieten. Neu wird unter anderem auch das Onboarding für Kund:innen via API

möglich sein. Um sich über die RESTful-API mit PostFinance zu verbinden, wird es einen Token benötigen, der via E-Finance erstellt werden

kann. PostFinance informiert Sie gerne zu gegebener Zeit, was die neue RESTful-API für Sie und Ihre Kund:innen konkret bedeutet.

Die Liquidität immer im Blick: bessere Übersicht dank CMT



Das Cash & Multibanking Tool CMT ermöglicht mit dem smarten Dashboard eine Gesamtübersicht über die Liquidität.

ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) bieten ihren Nutzer:innen viele Vorteile, die hauptsächlich der Steuerung der Geschäftsressourcen dienen. Unter den zahlreichen Tools, die das ERP bietet, fehlt aber oft ein Dashboard, das den Nutzer:innen eine Gesamtübersicht über ihre Liquidität ermöglicht. Mit dem EBICS-basierten Cash & Multibanking Tool unterstützt PostFinance ein smartes Dashboard, das genau diese Funktion bietet.

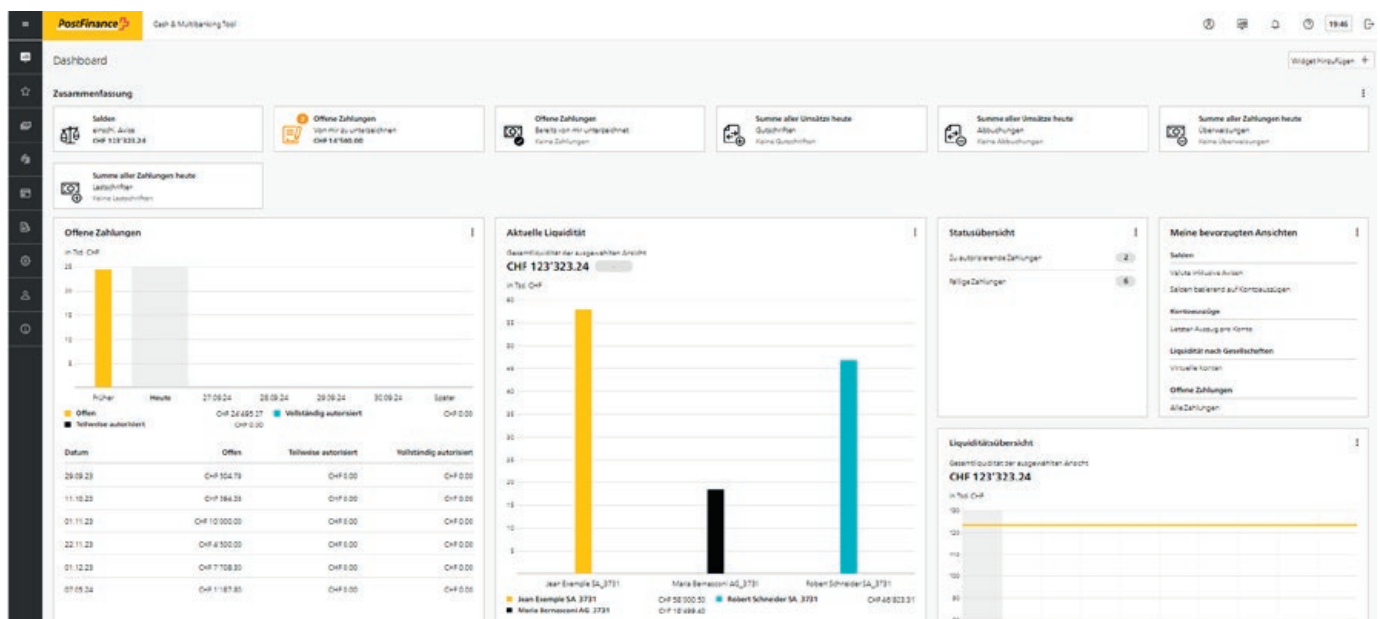
Für Kund:innen mit einem Geschäftskonto bei PostFinance besteht die Möglichkeit, das Cash & Multibanking Tool als Dashboard über alle Bankbeziehungen mit oder ohne Zahlungsverkehrsmöglichkeit zu nutzen. Beim Einrichten des CMT werden die Kund:innen von Beginn an unterstützt und begleitet. Dazu gehören das Onboarding und die Anbindung der gewünschten Drittbanken mit EBICS.

Neuer EBICS-Schlüssel notwendig

Für die Nutzung des CMT ist ein neuer EBICS-Schlüssel für alle Banken notwendig. Dieser muss durch die Nutzer:innen bei ihren Banken bestellt werden. Für die Verbindung zwischen dem ERP und CMT ist ein Mini-Client (mit EBICS-Protokoll) notwendig, in dem die Bank hinterlegt wird. Die Schlüssel der Drittbanken werden im CMT bei PostFinance verwaltet und sind dort sicher aufbewahrt. Die Informationen im Dashboard werden mittels Kontoauszug und Intraday-Meldungen (camt.053 und camt.052) aktualisiert. Diese Meldungen sowie camt.054-Gutschriftfiles und PDF-Dokumente können auch an den Mini-Client zur weiteren Verarbeitung im ERP weitergeleitet werden.

Personalisiertes Dashboard

Das Dashboard des Cash & Multibanking Tools kann durch jede Nutzer:in für ihre Zwecke individualisiert werden. Die Informationen für das Dashboard werden mittels Kontoauszug (camt.053) und Intraday (camt.052) generiert. Diese Avisierungen sind deshalb zwingend.



Fortsetzung auf Seite 7 ▶

Zahlungen zu Lasten von PostFinance- und Drittbankkonten können direkt über das CMT in Auftrag gegeben werden. Die Verbindung zwischen PostFinance und den Drittbanken erfolgt mit Corporate-Seal-Unterschrift. Das bedeutet:

- Die Freigabe der Zahlungen erfolgt im CMT
- Die Verwaltung der User-Berechtigungen für Drittbanken erfolgt im CMT (für PostFinance-Konten im E-Finance)
- Die Verbindung zu den Drittbanken bleibt auch bei einem User-Wechsel bestehen, wobei nur Anpassungen für den User im CMT und evtl. Mini-EBICS-Client notwendig sind

Die Aufträge werden anschliessend nach erfolgter Freigabe im CMT an die jeweilige Drittbank gesendet und entsprechend belastet.

Die jährlichen Kosten für das Cash & Multibanking Tool belaufen sich je nach Anzahl Bankenbindung zwischen 120 und 600 Franken. Weitere Informationen zum CMT finden Sie auf der [PostFinance-Webseite](#).



Terminverschiebungen auf dem Finanzplatz Schweiz

Der Finanzplatz Schweiz hat zwei kommunizierte Termine um ein Jahr nach hinten verschoben:

- Seit November 2022 ist auf dem Finanzplatz Schweiz die neue ISO-Version 2019 (Schema: pain.001.001.09.ch.03.xsd und camt.05x.00x.08.xsd) produktiv. Der Finanzplatz Schweiz und auch PostFinance bieten neu eine Übergangsfrist für die Vorgänger-ISO-Version bis November 2026 an (bisher November 2025). Bis dahin müssen die verarbeitenden Systeme mit der neuen

ISO-Version 2019 umgehen können bzw. migriert sein. PostFinance behält sich vor, gewisse Angebotserweiterungen und -anpassungen, die vom Finanzplatz Schweiz vorgegeben werden, nur noch auf der ISO-Version 2019 zu implementieren und empfiehlt deshalb den Softwarehäusern und Kund:innen eine zeitnahe Migration auf die neue ISO-Version.

- In diversen Märkten (SPS/SIC, SEPA und SWIFT) sind ab 2025 nur noch ISO-20022-

Meldungen mit strukturierten Adressen zulässig (Pflichtfelder sind «town» und «country»). Das unstrukturierte Format (AdressLine 2x70 Zeichen) wird aus dem Schema entfernt. In der Schweiz darf neu ab November 2026 (bisher November 2025) nur noch die strukturierte Adresse verwendet werden. Dies gilt auch für die QR-Rechnung. Die hybride Adresse ist in der Schweiz optional und wird von PostFinance nicht angeboten. PostFinance empfiehlt, möglichst zeitnah nur noch strukturierte Adressen zu verwenden.

Release-Termine 2025

PostFinance führt pro Jahr vier Software-Releases (RE = Release-Einheit) durch. Dabei werden die zentralen Systeme und die Umsysteme heruntergefahren und die Software wird aktualisiert.

Die Termine fallen immer auf ein Wochenende. Von Freitag- bis Sonntagabend können Daten daher weder angeliefert oder abgeholt noch verarbeitet werden. Im kommenden Jahr sind die folgenden vier Termine vorgesehen:

- **RE 25A: 15./16. Februar 2025**
- **RE 25B: 10./11. Mai 2025**
- **RE 25C: 16./17. August 2025**
- **RE 25D: 8./9. November 2025**

Bei Fragen zum Release schreiben Sie uns bitte ein E-Mail an:

software-info@postfinance.ch

Wir sind gerne für Sie da

Für softwarespezifische Fragen zu Produkten und Dienstleistungen sowie elektronischen Schnittstellen steht Ihnen das Team «Software Partners & Services» gerne zur Verfügung.



Christoph Schenker
Product Manager
Software Partners & Services



Marco Schertenleib
Product Manager
Software Partners & Services

Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an software-info@postfinance.ch und wir melden uns so schnell wie möglich bei Ihnen.

Wichtige Links für Softwarehersteller:innen und -händler:innen

Harmonisierung Zahlungsverkehr und Finanzplatz Schweiz	
postfinance.ch/sepa	Informationen über Single Euro Payments Area (SEPA)
ISO-Standard	Empfehlungen zum Datenaustausch zwischen Finanzinstitut und Kund:in
Produktinformationen	
postfinance.ch/e-commerce	Dienstleistungsbeschreibung E-Payment und Zahlungslösungen
postfinance.ch/billing-solutions	Dienstleistungsbeschreibung Billing Solutions
postfinance.ch/qrr	Dienstleistungsbeschreibung QR-Rechnung
postfinance.ch/giro-international	Dienstleistungsbeschreibung Auslandzahlung
PDF Bestimmungen IZV	Besondere Bestimmungen für den internationalen Zahlungsverkehr
postfinance.ch/handbuecher	Herunterladen von Handbüchern
Testing und Checks	
https://testplattform.postfinance.ch	Testplattform für End-to-End-Tests der ISO-20022-Formate (pain.001, pain.002, pain.008, camt.053, camt.054). Hochladen und Validieren von QR-Rechnungen, QR-Generator und Konverter camt.054/CSV QRR. Testdaten werden automatisch analysiert und als Report zur Verfügung gestellt. Geeignet für Softwarehersteller:innen und Kund:innen (keine Verbindung zum E-Finance notwendig).
https://postfinance.ch/test	Programmierte EZAG-/Debit-Direct-Dateien anliefern für Tests inkl. Download der Referenzfiles. Es können die eigenen produktiven Loginelemente vom E-Finance verwendet werden.
postfinance.ch/browsercheck	Browsercheck
postfinance.ch/betriebssysteme-browser	Betriebssysteme
Link	Mobile Betriebssysteme und Browser
Newsletter «Neues von PostFinance für Softwarehersteller:innen und -händler:innen»	
postfinance.ch/software-info	Archiv der letzten Publikationen sowie elektronische Anmeldung für diesen Newsletter

Impressum

«Neues von PostFinance für Softwarehersteller:innen und -händler:innen», Ausgabe Dezember 2024.

PostFinance AG
Payment Solutions
Mingerstrasse 20
3030 Bern

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, schreiben Sie uns einfach ein E-Mail an software-info@postfinance.ch. Weitere Informationen finden Sie unter postfinance.ch/software-info.